

Protokoll:	Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart	Niederschrift Nr.	39
		TOP:	17
	Verhandlung	Drucksache:	66/2022
		GZ:	T/WFB
Sitzungstermin:	17.02.2022		
Sitzungsart:	öffentlich		
Vorsitz:	OB Dr. Nopper		
Berichterstattung:			
Protokollführung:	Herr Haupt / fr		
Betreff:	Theaterhaus Stuttgart, Ergänzungsbau - Aktualisierung der Beschlusslage (Fortschreibung GRDRs 1044/2018 und GRDRs 232/2020)		

Vorgang: Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik vom 15.02.2022, öffentl., Nr. 39
 Ergebnis: einmütige Zustimmung
 Verwaltungsausschuss vom 16.02.2022, öffentlich, Nr. 65
 Ergebnis: einmütige Zustimmung bei 1 Enthaltung **mit Maßgabe**

Beratungsunterlage ist die gemeinsame Vorlage des Technischen Referats und des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 10.02.2022, GRDRs 66/2022.

StR Ebel (AfD) betont, der Ergänzungsbau solle dem Ballett dienen, welches ein extrem intensives Training bei hohem Zeitaufwand erfordere. Dies begründe die Erstellung des Ergänzungsbaus. Dennoch stelle sich die Frage, zu welchen Kosten dies geschehen solle. Während vor sieben Jahren für das Theaterhaus Kosten von rund 40 Mio. Euro projiziert wurden, lägen mittlerweile die Schätzungen bei etwa 110 Mio. Euro. Zudem sei kein Ende der Kostensteigerung in Sicht, was aus der Vorlage 66/2022 hervorgehe. Grundsätzlich müsse kritisch hinterfragt werden, wo die Kostengrenze für ein derartiges Projekt liege. Diejenigen Fraktionen, die im gestrigen Verwaltungsausschuss dieses Projekt befürwortet hätten, hätten auf die massiven Kostensteigerungen bzw. die Kostenexplosion hingewiesen. Diese Explosion ließe sich verhindern, falls die Reißleine gezogen werde und eine Neuplanung auf einem anderen Gelände durchgeführt werde. Das in Betracht gezogene Grundstück sei für den Ergänzungsbau offensichtlich nicht geeignet. OB Dr. Nopper weist darauf hin, es handle sich nicht um einen Projekt- oder Baubeschluss, sondern man befinde sich erst in einer sehr frühen Phase.

OB Dr. Nopper stellt entsprechend den in der Vorberatung des Verwaltungsausschusses getroffenen Maßgaben

3. Die Kulturverwaltung berichtet bis zum Projektbeschluss über die Gespräche zur Weiterentwicklung der konzeptionellen Ausrichtung des Ergänzungsbaus im Zusammenhang mit dem vom Theaterhaus angekündigten Strategiepapier, das im Jahr 2022 weiter erarbeitet werden soll.
- Der 2. Absatz auf der Vorlagenseite 8 wird bis zur Strategiediskussion zurückgestellt.

fest:

Der Gemeinderat beschließt bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen den entsprechend geänderten Beschlussantrag.

Der Beschlussantrag **(mit der Maßgabe einer geänderten Beschlussanziffer 3 - Änderungen fett)** weist somit folgende Formulierung auf:

1. Von der aktuellen Entwicklung der Planung (Vorentwurfsplanung Leistungsphase 2 HOAI) und den damit verbundenen technischen, raumprogrammbezogenen und konjunkturellen Auswirkungen auf die Gesamtprojektkosten einschließlich der im Projekt umgesetzten Maßnahmen zur wirtschaftlichen Gegensteuerung wird Kenntnis genommen.
Die aktuellen Gesamtprojektkosten belaufen sich auf brutto:109.640.000 EUR
2. Mit Abschluss der Entwurfsplanung wird die Kostenermittlung in Qualität einer Kostenberechnung nach DIN 276 vorliegen und als Grundlage für die Vorbereitung des Projektbeschlusses im Sommer 2022 dienen.
Das Hochbauamt wird beauftragt, die Planung auf Grundlage der in Ziffer 1 beschriebenen Projekt- und Kostenveränderungen bis zum Abschluss der Leistungsphase 4 HOAI (Genehmigungsplanung) weiter zu entwickeln.
Die erforderlichen Mittel hierfür sind im Haushalt vorhanden.
3. **Die Kulturverwaltung berichtet bis zum Projektbeschluss über die Gespräche zur Weiterentwicklung der konzeptionellen Ausrichtung des Ergänzungsbaus im Zusammenhang mit dem vom Theaterhaus angekündigten Strategiepapier, das im Jahr 2022 weiter erarbeitet werden soll.**
- **Der 2. Absatz auf der Vorlagenseite 8 wird bis zur Strategiediskussion zurückgestellt.**

Zur Beurkundung

Haupt / fr

Verteiler:

- I. Referat T
zur Weiterbehandlung
Hochbauamt (5)
Referat WFB
zur Weiterbehandlung
Stadtkämmerei (2)

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. S/OB
 3. Referat AKR
Kulturamt (2)
 4. Referat SWU
Amt für Umweltschutz
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)
Baurechtsamt (2)
 5. Amt für Revision
 6. L/OB-K
 7. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. CDU-Fraktion
 3. SPD-Fraktion
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. FDP-Fraktion
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand